



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT UND  
WEINBAU

# ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

## Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

### Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)

Förderaufruf FLLE 2.0

GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“

GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“

oder

### Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

<b>I. Allgemeine Angaben</b>	
<b>LEADER-Aktionsgruppe (LAG):</b>	Welterbe Oberes Mittelrheintal
<b>Name des Vorhabens:</b>	Gesellschaftsraum für Oberwesel
<b>1. Angaben zum Träger des Vorhabens</b>	
<b>Träger des Vorhabens</b>	Name: Büning D'Avis GbR Straße/Hausnr.: Rathausstraße 17 PLZ/Ort: 55430 Oberwesel
<b>Rechtsform</b>	Personengesellschaft
<b>Gemeinnützigkeit</b>	nein
<b>Ansprechpartner</b>	Name: Christian Büning Telefon: 06744 4479997 E-Mail: <a href="mailto:post@christianbuening.de">post@christianbuening.de</a>
<b>Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben</b>	nein
<b>Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens</b>	ja
<b>2. Angaben zum Vorhaben</b>	
<b>Teilmaßnahme</b>	Maßnahmcodes 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE
<b>Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3)</b>	

<b>Kooperation (mit LAG)</b>	
Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	
<b>Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)</b>	ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG
<b>Laufzeit des Vorhabens</b>	von 01.01.2022 bis ca. 31.12.2022
<b>Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen</b>	korrekt
<b>Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?</b>	nein
<b>Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?</b>	teilweise
<b>Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG</b>	ja
<b>Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG</b>	Handlungsfeld 1: Lebenswerte Siedlungsstrukturen am Mittelrhei
<b>Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung</b>	ja entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

## **II. Spezielle Angaben zum Vorhaben**

### **1. Beschreibung des Vorhabens**

#### **1.1 Inhalt des Vorhabens**

Mitten in Oberwesel in sehr zentraler Lage soll aus einem alten Ladenlokal ein Gesellschaftsraum werden, den Gruppen und Vereine für ihre Zwecke mieten können. Ein wesentlicher Bestandteil ist das gemeinsame Essen, so dass eine funktionstüchtige Küche eingerichtet werden soll. Das Ziel des Gesellschaftsraums ist es, im Zentrum einen öffentlichen Ort zu schaffen, der von möglichst vielen Gästen genutzt werden kann. Den jeweiligen Gruppen und Vereinen ist es freigestellt, ihre Angebot kostenfrei, gegen Spende oder gegen Entgelt anzubieten. Denkbar wären Näh-Cafes, Repair-Cafes, gemeinsame Hausaufgabenbetreuung oder ähnliches, aber auch Backclubs oder ein Mittagstisch. Die in der Küche verwendeten Zutaten und Produkte sollen nach Möglichkeit von Erzeugern aus der Region stammen und ökologisch erzeugt sein. Das minimiert Transportwege und trägt zum Schutz der Böden und der Biodiversität bei.

Die Ertüchtigung des Gebäudes wird mit Mitteln aus dem Städtebauprogramm der Stadt Oberwesel (Stadtgrün) unterstützt. Das Gebäude steht in der Denkmalzone Oberwesel Innenstadt. Im Rahmen dieser Ertüchtigung wird die hier vorgesehene Fläche kernsaniert und mit neuen Leitungen für Heizung, Wasser, Abwasser und Strom ausgestattet sowie neu gedämmt, mit neuen Fenstern versehen. Neue Toilettenräume werden eingerichtet. Die Fassade wird ebenfalls saniert. Für diese Vorhaben liegt bereits eine Baugenehmigung vor.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

## 1.2 Innovativer Charakter

Das vielfältige Vereinsleben in Oberwesel und die Angebote für Gäste aus aller Welt finden hier ein Zuhause. Durch den starken Mitmach-Faktor können sich viele Akteure einbinden und engagieren. Das hat einen eindeutig inkludierenden Mehrwert. Die Mischung aus kommerziellen und nicht-kommerziellen Angeboten ist eine neue und unkonventionelle Art eines Dorfcafes. Essen, Trinken, Geselligkeit und Engagement finden hier ein Zuhause. Das hohe Risiko einer Gründung in der Gastronomie sowie die hohen Hürden für die Finanzierung einer Gastronomiegründung wird in diesem Projekt in viele kleine Teile geteilt, sodass mehr Personen aktiv werden können. Vereine, Gruppierungen oder Einzelpersonen können den Gesellschaftsraum nutzen, um entweder ein nicht-kommerzielles Angebot zu erstellen oder mit einem kommerziellen Angebot eigene Erlöse erzielen. Bei einer starken Auslastung des Gesellschaftsraumes ist denkbar, eine/n festen Koordinator|in einzustellen. Der gemeinsame Betrieb des Gesellschaftsraums stärkt die lokale Identität.

Die Einbindung der Akteure, die Abstimmung der Angebote und Nutzungen sowie die Aufteilung des Nutzungskalenders des Gesellschaftsraums soll innerhalb der Gruppe der Akteure als dialogischer Prozess verankert sein.

Es ist ausdrücklich erwünscht und Teil des Konzepts, dass diese Idee eines Gesellschaftsraums von anderen Kommunen oder Initiativen übernommen werden kann.

## 1.3 Zielgruppen

Adressaten sind mehrerer Personengruppen:

- Vereine, Nachbarschaften und Gruppen, die einen Raum für ihre Versammlungen mieten möchten.
- Hobbyköche und -bäcker:innen, die keine professionelle Nutzung als Ziel haben, aber gerne ein Angebot erstellen möchten, gerne auch kollektiv.
- professionelle Köche und Bäcker:innen, die ein Konzept testen möchten
- private Personen, die ein einzelnes Vorhaben realisieren möchten, z.B. ein Geburtstagsessen oder ähnliches.

Der Gesellschaftsraum wird von der Büning D'Avis zu einem kostendeckenden Preis an die jeweiligen Gruppen einmalig oder wiederkehrend vermietet.

## 1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Als Fernziel ist eine Kooperation mit allen lokalen und regionalen Erzeugern von Lebensmitteln angestrebt – bei Fleisch, Gemüse, Käse, Wein und allem anderen.

## 1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens – Skizzierung der Vorhabenziele unter Berücksichtigung der „ELER-Ziele“ (Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter / neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Der Mehrwert des Gesellschaftsraumes wäre ein neuer Raum für Gesellschaft, für möglichst viele nutzbar und relativ unabhängig vom hohen kaufmännischen Risiko einer Gründung in der Gastronomie. Das stärkt die Gemeinschaft, bietet eine Plattform für Austausch und ist bestenfalls der Nährboden für bürgerschaftliches Engagement und neue Initiativen zur Stärkung der Region.

## Beitrag des Vorhabens zu den „ELER-Zielen“

### **Ziele der ELER-Verordnung:**

Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

### **Querschnittsziele der ELER-Verordnung:**

Innovation

**Kernziele des EPLR-EULLE:**

Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Räumen Umweltschutz

Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

Lokale Initiativen und Kooperationen

<b>Bereich(e):</b>	<b>Zielindikatoren:</b>	<b>Konkretisierung der Ziele:</b>
<b>Dorfentwicklung, Dorf- leben, Grundversor- gung</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Land-, Forstwirtschaft und Weinbau</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Naturschutz und Um- welt</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Tourismus</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Sonstiges</b>	Wählen Sie ein Element aus	
<b>Erhaltene/ Geschaffene Arbeitsplätze</b>	Wählen Sie ein Element aus	

## **1.6 Barrierefreiheit**

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Der Haupteingang ist leider nur über drei Stufen erreichbar. Es gibt aber einen Seiteneingang, der ohne Stufen erreichbar ist. Eine WC-Kabine wird rollstuhlgerecht gebaut werden.

## **1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit**

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Der integrierende und verbindende Ansatz des Gesellschaftsraumes sieht selbstverständlich vor, die Interessen von Frauen und Männern paritätisch zu wahren und zu fördern. Die Betreiber legen großen Wert darauf, einen diskriminierungsfreien Raum zu schaffen, unabhängig von Alter, Religion, Geschlecht oder sexueller Identität.

## **1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region**

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Der Gesellschaftsraum wird als Angebot mit den örtlichen Stellen vernetzt, z.B. der Tourist Information oder dem Vereinsring, um eine hohe Bekanntheit zu erreichen. Das Vorhaben ist in einem Gebäude angesiedelt, das Teil des Stadtsanierungsprogramms der Stadt Oberwesel ist. Der Sanierungsbedarf wurde im Rahmen dieses Programms per Augenscheinnahme von außen als hoch eingestuft. Eine Förderung ist damit wahrscheinlich, die Beantragung läuft bereits. Die Belebung der Innenstadt ist ein vorrangiges Ziel für die Stadt Oberwesel, zu dem ein Gesellschaftsraum als Frequenzbringer beitragen kann.

## 1.9 Sonstiges

<b>2. Kostenübersicht</b>						
			förderfähige Kosten	nicht förder- fähige Kosten		
<b>Bruttogesamtkosten des Vorhabens</b>			€	€		
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen			20.000 €	€		
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen			€	€		
darunter Kosten für Grunderwerb			0 €	0 €		
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen			67.000 €	€		
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen			€	€		
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung			€	€		
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)			€	€		
davon interne direkte Personalkosten			€	€		
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten			€	€		
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)			€	€		
davon Schulungskosten (Qualifikation) (inklusive Reisekosten)			€	€		
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit			6000 €	€		
davon Finanz- und Netzwerkkosten			€	€		
<b>3. Kostenplan nach Jahren</b>						
<b>JAHR</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>BETRAG IN EURO</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	36.000	51.000
<b>4. Finanzierungsplan</b>						
Nettogesamtkosten			73.109 €			
Mehrwertsteuer			13.890 €			
Bruttogesamtkosten			87.000 €			
<b>Eigenmittel</b>			€			
davon bar			87.000 €			

davon über Kreditaufnahme	€
<b>davon Eigenleistungen</b>	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
<b>Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:</b> Zuwendungssatz 30 %	€
davon ELER-Mittel 75%	€
davon nationale Mittel 25%	€
weitere beantragte öffentliche Förderung von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0 €
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
<b>5. Angaben zu Einnahmen, die mit dem Vorhaben erzielt werden</b>	
Einnahmen	7.500 €
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	€
<b>III. Anlagen</b>	

Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne  
 Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens  
 Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen  
 Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister  
 Bescheinigung der Gemeinnützigkeit  
 Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung  
 Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben  
 Stellungnahmen entsprechender Fachstellen  
 Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens  
     Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge,  
     Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen  
     Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von  
     10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde  
 Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung  
 Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des be-  
 treffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berück-  
 sichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe  
 De-minimis-Bescheinigungen  
 Erklärung „Angaben zur Einstufung als KMU“  
 Sonstige Unterlagen: \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Welterbe Oberes Mittelrheintal
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	c/o Verbandsgemeindeverwaltung St.Goar-Oberwesel
Name des Ansprechpartners	Nico Melchior (Geschäftsführerin) Ilona Klockner (Assistenz)
Straße/Hausnummer	Rathausstraße 6
PLZ/Ort	55430 Oberwesel

Tel. / Fax / Mail

06771 – 599 546

info@lag-welterbe.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

**Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.**

**Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.**

Oberwesel, 3.12.21

Christian Büning

Mit-Inhaber

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
Funktion beim Träger des Vorhabens

